

WATEREGG



KANJO TAKÉ

KANJO TAKÉ WATEREGG

Inhalt



Pressemitteilung



Biografie



Bildübersicht



CD-ROM



WASSERSKULPTUR
WATEREGG

KANJO TAKÉ



„Wateregg“ von Kanjo Také

Das Konzept und die Realisierung des „Watereggs“ – der Wasserskulptur – auf dem Weiher im Düsseldorfer Hofgarten durch den Multimedia- und Fotokünstler Kanjo Také.

Sehr geehrte Redaktion,
die Wasserinstallation des Multimediakünstlers Kanjo Také ist ein Geschenk der Düsseldorfer Jonges an die Stadt Düsseldorf, anlässlich des 725. Stadtjubiläums 2013.

Sie haben den deutsch-japanischen Künstler beauftragt, im Zusammenhang mit, dem „Jröne Jong“, einer Skulptur aus dem 19. Jahrhundert im Hofgartenweiher, ein dauerhaftes zeitgenössisches Kunstwerk zu schaffen. Diese Installation wird am verlängerten Kö-Bogen im Hofgartenweiher als bewegte Licht- und Wasserskulptur zu einem wunderbaren Treffpunkt nahe der Einkaufs- und Flaniermeile inmitten des ruhigeren Teils des Hofgartens mit Blick auf die Reiterallee zum Schloss Jägerhof werden können.

Das magische Wasser-Ei, das eng mit der Werkreihe EiColor des Künstlers zusammenhängt, soll dem bestehenden Kunstwerk des Triton „Jröne Jong“ einen Bewegungsraum geben, indem die Skulptur sich aus dem Wasser schält und auch wieder ganz darin verschwindet.

Das Wasserei, welches ganz aus Wasser besteht und in einer Bewegungsperformance über zwölf verschieden programmierte Minuten seinen „Tanz“ aufführt, erhält ebenfalls integriert in diese Bewegung eine Lichtinstallation, die sich der gesamten Performance künstlerisch einfügt.

Hiermit erhält Düsseldorf ein besonderes Wahrzeichen, in dem Také eine bewegte Wasserskulptur den Gegebenheiten des im Hofgartenweiher bereits seit hundert Jahren existierenden „Jröne Jong“ und der Umgebung mit diesem modernen verspielten und dennoch kraftvollen Kunstwerk Rechnung trägt.

Falls Sie noch weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Kunstraum 49
Shia Bender
Graf-Adolf-Strasse 49
40210 Düsseldorf
t. +49(0)211-22 05 79 40
t. +49(0)211-22 97 44 27
cell +49(0)173 992 15 13



Konzept : W A T E R E G G / Wasserskulptur

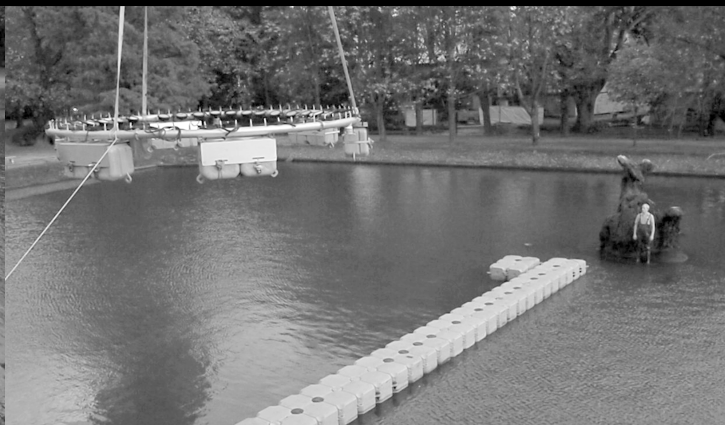
Der Brunnen "Jröne Jong" im Düsseldorfer Hofgarten stellt aus der griechischen Mythologie den Meeresherrn Triton, Sohn des Poseidon, dar: Triton reitet auf einem Nilpferd, welches eine riesige Fontäne speit.

Das inspirierte mich, ein magisches Wasser-Ei zu entwerfen, um die mythologische Gottheit Triton zu erhöhen.

Das WATEREGG im Hofgarten besteht ausschliesslich aus Wasser, was ein- und ausatmet. Beim Einatmen verdichtet sich das Wasser und umschlingt den „Jröne Jong“. Beim Ausatmen wird der „Jröne Jong“ sichtbar. er „schält“ sich aus dem Wasserei. Je nach Dichte des Wassers in der kreisrunden Wasserrohrkonstruktion, die unter der Wasseroberfläche liegt, und die LED Leuchten und Wasserdüsen sich über dem Wasserpegel befinden, wird der Triton sichtbar oder er verschwindet, bzw. er „materialisiert oder entmaterialisiert“ sich.

Die Fontänenfäden, die sich als Eiform formieren, werden vorprogrammiert. Die Wasserdüsen im gesamten Kreis sind mit dem Computer programmierbar auf Wasserdruck und Zeit, sowie auch die LED Leuchten.

Die Wasserskulptur WATEREGG 2013 reiht sich ein als 4. Arbeit in mein Werk zum Thema: „Das Ei oder die Vorstufe zur Rakete“/ EiColor-Bilderserie 2009, INVISION- Videoinstallation 2009 , EGGSPLOSION- Videoinstallation 2013.





WATEREGG Wasserskulptur von Kanjo Také

Das Wateregg:

Eine 20minütige Wasserperformance, die immer wieder eine halbe Eiform durch die Wasserfontänen zeigt. Für wenige Sekunden erscheint die Wasserskulptur als die obere Hälfte eines Ei's, der fehlende Teil spiegelt sich auf der Wasserfläche des Weihers.

Die Statue des Triton wird durch die Wasserskulptur zum „Leben erweckt“, kämpft, schält sich aus dem Wasserei, um darin wieder zu verschwinden. Der göttliche Triton materialisiert und entmaterialisiert sich.

Die Wasserskulptur verwandelt sich aus dem Ei bis zum speienden Drachen, wird sanft bis aggressiv. Im Kontrast zur dunklen, ruhenden Triton Figur ist sie fließend, aktiv und hell... Yin Yang, der asiatische Gedanke der Verwandlung – oder wie René Magritte sagt : „Alles geht langsam in etwas anderes über“.

Das Wateregg und der Triton sind untrennbar zu einer Wasserskulptur verbunden.

Kanjo Také oder der Schritt ins 21. Jahrhundert

Dieter Ronte

Kanjo Také ist in verschiedenen kulturellen Konnotationen verwurzelt. Das Japanische ergänzt sich wie eine naturgewollte Symbiose mit seinem deutschen Erbe. Seine Fotografien im Bereich Mode usw. sind weltbekannt. Doch seit etwa zehn Jahren konzentriert sich Také auf die Fotografie als künstlerisches Mittel. Er erweist sich als der Erneuerer, als der perfekte Fotograf, der nie die Wahrheit der Wirklichkeit erzählt, als ein Künstler, der nicht die Fassaden und Oberflächen abbildet, wohl aber als ein Zauberer, als ein Analytiker, der über die Wirklichkeit mehr aussagt als viele Künstler zuvor.

Také erzählt von den Wünschen und Vorstellungen der Menschen, von ihren Träumen und Ängsten, von ihren Verankerungen ebenso wie von ihren Entwurzelungen. Das klingt nach expressiver Kunst. Doch Také zeigt das Gegenteil auf. In den Schönheiten, in dem Perfektionismus seiner Arbeiten akkumulieren sich Geschichten, Dramen, Verfälschungen, werden List und Tücke erstmals zu einem positiven Ergebnis geführt. Die Mittel der Fotografie und des Computers wachsen zu einer Einheit zusammen.

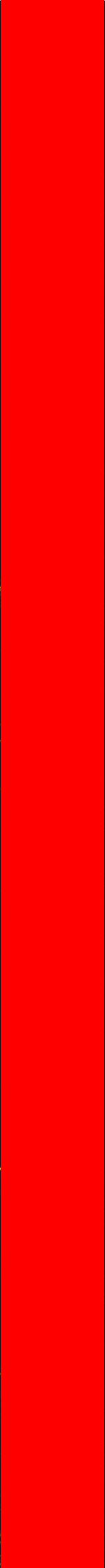
Dass ein Ei ein schönes Lebensmittel ist, wissen wir alle. Dass es eine Metapher für das Leben ist, auch. Das Ei des Kolumbus steht für intellektuelle Aufgaben. Die Serie EiColor von Také führt klandestin dieses Wissen um das Ei fort, um es dennoch geradezu in völlig neuen Bildern explodieren zu lassen. In fast unendlichen Zuständen verliert das Ei seine reale Nutzbarkeit, um im Bild sich selbst neu zu definieren. Es wird zu einem brillanten Akteur, der unterschiedlichste Situationen und verhalten leuchtende Farbigkeiten in dem neuen Theater der Fotografie meistert.

Také nutzt gerne die Möglichkeiten der Veränderung der Maßstäbe, der Dimensionen der Dinge untereinander. Er vertraut dem Prinzip der Surrealisten: Im Bild zählen die Größenverhältnisse der Gegenstände nicht mehr. Alles kann bildimmanent neu zusammengefügt werden. Eine andere Dynamik und andere Bedeutungsebenen entstehen.

BILDMATERIAL
PRESSE-CD













KANJO TAKÉ BIOGRAPHIE

- 1953** geboren in Berlin
- 1971-1973** Studium der Malerei an der Escuela de Bellas Artes, Granada, Spanien, Diploma Sobre Saliente
- 1973 -1976** Studium an der Hochschule der Künste Berlin
Diplom für Visuelle Kommunikation und Fotografie
- 1976 -1987** Künstlerische Artdirection in internationale Agenturen: Tokyo, New York, London, Zürich, Hamburg
- ab 1988** Freiberuflich tätig als Fotokünstler in Hamburg, Shanghai, Tokyo
- 1994 –1999** Auslandsreisen und Aufenthalte in Indien, China, Japan, Russland, Australien.
- 2002-2004** Freie Artworks (gesponsert durch Olympus, erste digitale Kamera) : Beauty and Danger, Manga, Frogmen, Gods of Paradise, Madonna, Aeros
- 2005** 1.nationaler Workshop/ Wettbewerb in China für Creative Fotografie. Kooperator mit Prof.Xiao Hui Wang/ Tongji Universität /Shanghai
- 2005 -2010** Arbeitszyklen : Invision, Found Pieces, EiColor, NOWHERE oder die 36 Ansichten des Fujiyama
- 2011-2012** verstärkt Arbeit mit Video-Installationen und Soundscape (Invision – Lichtsicht-Biennale 2011 und Fukushima – Video- und Klang-Installation im Reiss-Engelhorn-Museum).
- 2011-2012** Reisen nach China und Korea / Studien schamanischer Tänze

Lebt und arbeitet in Düsseldorf, Shanghai, Tokyo



EINZELAUSSTELLUNGEN/ AUSSTELLUNGSBETEILIGUNG

- 2002** PHOTOKINA KÖLN/ Art-Photo-Projekt " BEAUTY AND DANGER "
(Sponsoring Olympus)
- 2004** CHINA ART ACADEMIE Hang Zhou/China " SELECTIVE WORKS "
- 2004** STUDIO BRIESE und MAX Magazin/Hamburg " MANGA "
- 2004** PHOTOKINA KÖLN/ Art-Photo-Projekt " US AND THEM " " US FOUR/
NEW YORK "(Sponsoring Olympus)
- 2005** OLYMPUS GALLERY Tokyo " MANGA & HEROES "
- 2005** KUNSTHAUS HAMBURG, Benefizausstellung Hamburger Tafel
Diptichon : " YüYÜ "
- 2006** MOCA/Museum Contemporary Art/ Shanghai/ China /
LOVE @ FICTION " MANGA "
- 2007** ARTPHOTOEXPO/ Miami Beach/ USA/ " SELECTIVE WORKS "
- 2008** GALERIE CREAM CONTEMPORARY/ Berlin/ Einzelausstellung
" OUT OF SPACE "
- 2008** PIP Internationales Fotofestival in Ping Yao/ China/
GALERIEPINAKOTHEK DER MODERNE/München " FOUND PIECES"
- 2009** GALERIE KUNSTCLUB HAMBURG/ " INVISION "
- 2009** PLANETARIUM HAMBURG/ Premiere des Kunstfilms " INVISION "
anlässlich der Ausstellung im GALERIE KUNSTCLUB HAMBURG
- 2010** Gruppenausstellung "World Creators", hammer gallery, Zürich
- 2010** Kunstmesse Zürich / NOWHERE or 36 Views of Fujiyama
- 2011** hammer gallery, Zürich/ Einzelausstellung NOWHERE or 36 Views of
Fujiyama
- 2011** SCOPE Art Basel / NOWHERE or 36 Views of Fujiyama,



- 2011** Hamburg Art Week / Einzelausstellung NOWHERE or 36 Views of Fujiyama
- 2011** Reiss-Engelhorn-Museum (rem), Mannheim, " Ferne Gefährten", Videoinstallation " FUKUSHIMA", 10m Arbeit " Kyoto" aus dem Zyklus NOWHERE or 36 Views of Fujiyama
- 2011** Bad Rothenfelde 3. Lichtsichtbiennale / Videoprojektion " INVISION" und Manga-Fontäne
- 2011** KUNSTRAUM 49, Düsseldorf / Einzelausstellung NOWHERE or 36 Views of Fujiyama
- 2012** Reiss-Engelhorn-Museum (rem), Mannheim, " Ferne Gefährten", Videoinstallation " FUKUSHIMA", 10m Arbeit " Kyoto" aus dem Zyklus NOWHERE or 36 Views of Fujiyama
- 2012** Bad Rothenfelde 3. Lichtsichtbiennale / Videoprojektion " INVISION" und Manga-Fontäne
- 2012** KUNSTRAUM 49, Düsseldorf / Einzelausstellung NOWHERE or 36 Views of Fujiyama
- HAMBURG ART WEEK/ Hamburg / Videoprojektion auf Wasserschild: „ MANGA-FONTÄNE “ + Klanginstallation : DROPSCAPE
- 2013** Bad Rothenfelde 4. Lichtsichtbiennale / Videoprojektion „ MIKADO “ und Videoprojektion „ PINBALL “
- KUNSTCLUB HAMBURG/ Hamburg / Einzelausstellung „ MIKADO “
- MALKASTEN / Düsseldorf / Videoprojektionen „ INVISION “ + „ FUKUSHIMA “
- KUNSTRAUM 49 /Düsseldorf / Einzelausstellung „ MIKADO “
- 2014** GALERIE CLASING / Münster / Einzelausstellung „ EICOLOR “



PRESSEBILDER
WATEREGG

KANJO TAKÉ

